

Kreis spendet 10 000 Euro für die Opern Akademie

Opernfreunde bedanken sich: Musikalische Bildung für den neugeborenen Sohn des Landrats gesichert

Bad Orb (ez). Eine Produktion der Bad Orber Sommeroper schlägt mit weit über 100 000 Euro Kosten zu Buche, obwohl die meiste Arbeit ehrenamtlich erfolgt. Solche Summen sind über die Eintrittspreis nicht zu stemmen. Also geht es auch hier nicht ohne Sponsoren. Wie froh die „Opernmacher“ über diese Unterstützung sind, kam auch beim Sponsorenempfang im Hotel an der Therme mehrfach zum Ausdruck. Gerhard Heim ist Kuratoriumsvorsitzender der „Freunde der Opern Akademie Bad Orb“. Er begrüßte die zahlreichen Gäste und dankte allen Sponsoren und freute sich, dass darunter „viele Wiederholungstäter“ sind. Gemeinsam mit der Vereinsvorsitzenden Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, „dem Motor der Opern Akademie,“ hieß er Gäste und Förderer der „deutschlandweit einzigartigen

Initiative“ willkommen. Er sprach von den über 300 Bewerbern aus 44 Ländern für die wenigen Hauptrollen im „Freischütz“ und wie sorgfältig die besten Stimmen ausgesucht wurden. Und Dr. Metzler-Müller hob dankend hervor, dass auch in diesem Jahr wieder viele Gastgeber für die Solisten und Musiker gefunden werden konnten. Und bevor der Landrat eintraf, gab der Regisseur Erik Biegel noch einen interessanten Einblick in die Inszenierung.

Landrat Thorsten Stolz kam auch zur diesjährigen Sommeroper nicht mit leeren Händen. Er überbrachte die Grüße des Main-Kinzig-Kreises und überreichte eine 10 000-Euro-Spende, die unabhängig vom Kultursommer Main-Kinzig-Fulda gewährt wurde, dabei deutete er an, dass auch die Stadt Bad Orb mit einem Betrag nachziehen würde. Und

die Freude der Opernmacher war groß. Die Opern Akademie, so der Kreis-Chef, mache die Kurstadt derzeit zur Kulturhauptstadt des Main-Kinzig-Kreises. „Ihr seid auch einer der kulturellen Höhepunkte des Kultursommers und macht eine unglaublich tolle Arbeit, die international anerkannt wird. Ihr brennt mit Mann und Maus und steht persönlich dahinter.“

Und weil der Landrat vor wenigen Tagen erneut Vater geworden war, hatte sich die Opern Akademie natürlich etwas Besonderes ausgedacht. Für das neugeborene Söhnchen erhielt Stolz ein Rhythmusinstrument und die Versicherung, dass der Junge, wenn er alt genug ist, auch kostenlose Unterrichtsstunden beim musikalischen Leiter der Opern Akademie, Michael Millard, erhält.



Gerhard Heim, Karin Metzler-Müller und Landrat Thorsten Stolz.

FOTO: ZIEGLER